

# Newsletter **AHK**

## Bildungsmanagement

Juli 2018

## Industrie 4.0 & Digitalisierung – Neuer bundeseinheitlicher IHK-Zertifikatslehrgang: „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien (AHK)“

Digitale Transformation in der Industrie – verstehen, gestalten und umsetzen – Ideen und Prozesse zu additiven Fertigungsverfahren entwickeln und im eigenen Unternehmen initialisieren

### ■ Liebe Kolleginnen und Kollegen,

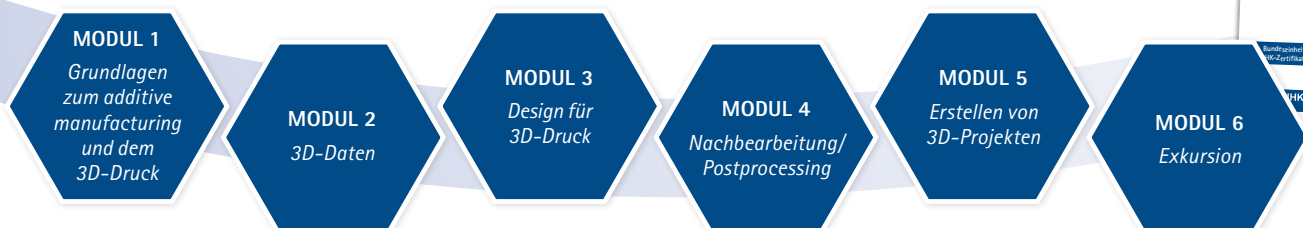
die Digitalisierung in der Industrie ist stark durch Fertigungsverfahren im 3D-Druck geprägt. Additive Schichtbauverfahren, im Englischen: „additive manufacturing“ genannt, ermöglichen die Herstellung vieler Bauteile und Anwendungen, die bisher so nicht denk- und herstellbar waren.

### 3D-Fachkräfte sind rar und dringend gesucht.

Im Gegensatz zur „konventionellen Fertigung“ (Drehen, Fräsen usw.), bei der immer aus einem Werkstück das gewünschte Bauteil durch Abtragen von Material entsteht, werden beim 3D-Druck die Bauteile Schicht für Schicht – annähernd ohne Abfall – dreidimensional aufgebaut. Aus digitalen Daten entstehen haptische Bauteile aus Kunststoff und Metallpulvern unter optimaler Materialausnutzung, z. B. im Bereich der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik, in der Automobilindustrie, im Werkzeugbau oder im Lifestyle-Bereich.

Industrie 4.0 und 3D-Druck werden Logistikketten neu strukturieren. Insbesondere in der Ersatzteilversorgung der Luftfahrtindustrie hat dies durch dezentrale 3D-Drucker heute schon eine große Auswirkung. Auch die angestrebte Losgröße 1 innerhalb von Industrie 4.0 wird mit dem 3D-Druck leichter erreichbar sein. Viele Auswirkungen aus der 3D-Technologie sind heute noch nicht abschätzbar. Der 3D-Druckermarkt wächst zurzeit weltweit mit über 30% pro Jahr.

In sechs aufeinander aufbauenden Modulen,



die gut 64 Lehrgangsstunden umfassen, erwerben die angehenden Fachkräfte für 3D-Drucktechnologien umfangreiche technologische, organisatorische, konzeptionelle und rechtliche Kenntnisse. Die Teilnehmer erlernen Fertigkeiten und Kenntnisse, die zu einer qualifizierten Auswahl und Anwendung der geeigneten 3D-Drucktechnologie notwendig sind, und kennen nach Abschluss des Lehrganges die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten und Potenziale von 3D-Druckverfahren.

Möchten Sie mehr erfahren? Wenden Sie sich bei der DIHK-Bildungs-GmbH bitte an Stefan Lemazyk, ☎ +49 (0) 228 6205-167, ✉ [lemazyk.stefan@wb.dihk.de](mailto:lemazyk.stefan@wb.dihk.de).

Ihr Team der DIHK-Bildungs-GmbH



Stefan Lemazyk  
Projektreferent  
Innovativ Qualifizieren



Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen oder fälschlicherweise erhalten, können Sie diesen mit einer Mail an [stemper.christiane@wb.dihk.de](mailto:stemper.christiane@wb.dihk.de) abbestellen.

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium als Ganzes oder in Teilen bedarf der schriftlichen Zustimmung.

© 2018 DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, Holbeinstraße 13-15, 53175 Bonn.

Dieser Newsletter wird von der DIHK-Bildungs-GmbH exklusiv für die AHKs geschrieben und dient der internen Information und Kommunikation. Der leichteren Lesbarkeit wegen beschränken wir uns auf die männliche Form. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Frauen und Männer gemeint.

Fotos: Fotolia.com/roadrunner, Fotografie Schulzki